

RAUM V



Der fünfte Raum erzählt, wie der Karneval, obwohl er in dieser historischen Periode teilweise aus dem Alltagsleben verschwunden war, im Vorstellungsvermögen der innovativen Künstler des 20. Jahrhunderts weiterlebte. Wenn das Fest verstummt und die Straßen leer werden, verschwindet die Maske nicht: Sie verlagert sich in den Raum der Kunst. Die Figuren der Commedia dell'Arte – Harlekin, Pulcinella, Pierrot – erscheinen in den Werken von Pablo Picasso, Jean Cocteau und Gino Severini erneut als kraftvolle Symbole von Freiheit, Metamorphose und innerem Widerstand. Ihres ursprünglichen festlichen Kontextes beraubt, nehmen diese Masken neue Bedeutungen an und werden zu Spiegeln der menschlichen Seele sowie zu Trägern von Ironie, Melancholie, Gesellschaftskritik und Traum. In diesem Raum ist der Karneval keine kollektive Feier mehr, sondern ein intimer und kreativer Akt. Durch moderne und experimentelle künstlerische Ausdrucksformen interpretieren die Künstler eine Tradition neu, die abgeschlossen schien, und zeigen, wie Kunst sie bewahren, verwandeln und in die Zukunft projizieren kann.

Fondamenta Zattere al Ponte Longo 1387
30123 Venezia

+39 339 575 7693
info@venicecarnivalmuseum.com
www.venicecarnivalmuseum.com

@venicecarnivalmuseum



VENICE
CARNIVAL
MUSEUM

Willkommen im Venice Carnival Museum!

Das Venice Carnival Museum ist vollständig der künstlerischen Imagination und dem kulturellen Erbe des Karnevals von Venedig gewidmet. Die Ausstellung umfasst einen chronologischen Zeitraum vom 18. bis zum 20. Jahrhundert und bietet eine künstlerische und kulturelle Interpretation des Karnevals als ästhetisches und soziales Phänomen. Die Sammlung umfasst Werke der Malerei, Skulptur und Keramik sowie historische Kostüme von außergewöhnlichem Wert.

Zu den vertretenen Künstlern gehören international renommierte Meister – von Giuseppe Bernardino Bison und James Holland bis hin zu Pablo Picasso und Joan Miró. Daneben finden sich bedeutende Persönlichkeiten, die eng mit der venezianischen Tradition und den angewandten Künsten verbunden sind, wie Geminiano Cozzi und Luigi Fabris.

Die ausgestellten Objekte zeigen den Karneval als Raum der Verwandlung, der Maske und der Ambiguität – zentrale Elemente der venezianischen kulturellen Identität.

Das Museum geht aus der Privatsammlung von Arnold Uvarov hervor, der über viele Jahre hinweg Werke sammelte, die vom Karneval und von der Commedia dell'Arte inspiriert sind, mit dem Ziel, nicht nur verstreute venezianische Artefakte wieder ans Licht zu bringen, sondern auch zu zeigen, wie tiefgreifend der Karneval von Venedig die großen Protagonisten der Kunstgeschichte beeinflusst hat – und weiterhin beeinflusst. Mit der Eröffnung des Venice Carnival Museum erhält Venedig einen neuen kulturellen Raum, der einer seiner emblematischsten Traditionen gewidmet ist und den Besucherinnen und Besuchern eine neue Perspektive auf den Karneval bietet: nicht nur als Fest, sondern als Form künstlerischen Ausdrucks und als kulturelles Erbe.

Das Museum gliedert sich in fünf Ausstellungsräume, von denen jeder die Besucherinnen und Besucher durch eine eigenständige und immersive Erzählung führt.

RAUM I



Der erste Raum verkörpert die historische und theatralische Seele Venedigs, in der Kunst, Geschichte und Tradition zu einer zeitlosen Erzählung verschmelzen. Die Werke treten miteinander in Dialog wie Kapitel eines gemeinsamen kulturellen Erbes und rufen die Größe der Serenissima sowie ihren szenischen Geist in Erinnerung, untrennbar verbunden mit dem venezianischen Karneval und der Commedia dell'Arte. Jedes Detail führt die Besucherinnen und Besucher in das Venedig der Karnevalszeit, durch Gassen voller Masken und Scharlatane, unter denen geheimnisvolle Figuren – die Mohren – die Tore der historischen Paläste öffnen.

RAUM II



Der zweite Raum lädt in eine Welt der Eleganz, Harmonie und Raffinesse ein – Grundwerte der europäischen Kunstkultur zwischen dem 18. und 19. Jahrhundert. Die Gemälde feiern die menschliche Figur, dargestellt mit Würde und Anmut, eingebettet in den stimmungsvollen Kontext des venezianischen Karnevals, Symbol einer maßvollen Theatralik und eines anspruchsvollen gesellschaftlichen Lebens. Neben den Gemälden von Claudio Rinaldi und Henri Serur lenken die dekorativen Porzellanarbeiten von Geminiano Cozzi sowie das Kleid, das der Favoritin des Sohnes von König Ludwig XV. von Frankreich gehörte, die Aufmerksamkeit auf Detailgenauigkeit, technische Perfektion und Harmonie der Formen.

RAUM III



Der dritte Raum empfängt die Besucherinnen und Besucher in einer hellen und raffinierten Atmosphäre, in der Licht, Farbe und Emotion zu zentralen Protagonisten werden. Die Ölgemälde auf Leinwand, datiert von der ersten Hälfte bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts, zeichnen sich durch schnelle, vibrierende Pinselstriche, intensive Farbigkeit und ein meisterhaftes Spiel des Lichts aus, das urbane Szenen, Landschaften und festliche Momente des Karnevals belebt. Venedig erscheint als zentrales Motiv: Kanäle, Masken, Feste und Architektur werden zum Anlass für Experimente mit Reflexionen, Bewegung und visueller Wahrnehmung. Neben der Malerei beherbergt der Raum auch raffinierte Skulpturen von Luigi Fabris, in denen maskierte Figuren, Damen und Kavaliere ein Universum zwischen Realität und Traum entstehen lassen, in dem sich Detailgenauigkeit und Lichtführung mit einem reichen und eleganten dekorativen Geschmack verbinden.

RAUM IV



Der vierte Raum versetzt die Besucherinnen und Besucher in die elegante und lichtdurchflutete Atmosphäre der ersten Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts – eine Epoche, die vom Streben nach Modernität, Eleganz und Fortschritt geprägt war. Gemälde, Skulpturen und eines der Symbole der venezianischen Mode jener Zeit – das Delphos-Kleid von Mariano Fortuny – treten miteinander in Dialog und rufen Bilder gesellschaftlichen Lebens, Maskenbälle und raffinierter weiblicher Figuren hervor, Sinnbilder von Freiheit und Anziehungskraft. Der Raum lädt dazu ein, in eine elegante und theatralische Welt einzutauchen, in der Kunst, Mode und Design zu einem zeitlosen Stil verschmelzen.